

Neustädter Land: Voller Energie!

*Erste Informationsveranstaltung zum Projekt ener:regio
am Mittwoch 25.3.2009 um 19:30 Uhr im Gemeinschaftshaus in Eilvese.*

Voller Energie geht das Neustädter Land der Zukunft entgegen. Einer Zukunft, in der Energie immer mehr eine Frage von dezentraler Erzeugung in kleinen Einheiten sein wird – und nicht mehr in der Hand weniger internationaler Großkonzerne liegt. Denn am effizientesten wird Energie da erzeugt, wo sie auch verbraucht wird. Die Nutzung sich verknappender und vertuernder fossiler Energieträger wie Öl und Gas ist von Gestern, eine umweltverträgliche und möglichst CO₂-minimierte Energieerzeugung, für die nur heimische Bio-Energieträger zum Einsatz kommen, muss das Ziel für das Morgen sein. Das ist keine Vision. Das ist ener:regio, ein Projekt von Bürgern für Bürger im Neustädter Land. „Die Zukunft der großen Energiemultis ist abgelaufen“, so Markus Biermann, Initiator von ener:regio. „Die Großen Konzerne können die Preise fast beliebig nach oben diktieren, wie zuletzt im vergangenen Winter. Da steuert regionale Energieerzeugung wirksam gegen. Wenn wir selber die nötige Energie erzeugen, kann niemand uns mehr Preise diktieren“.

Das Projekt ener:regio hat das Ziel, eine dezentrale Energie-Infrastruktur zu schaffen.

- Durch die Wahl heimischer Energieträger werden unnötige Transportwege und damit Umwelt- und Verkehrs-Belastungen minimiert;
- Durch die Wahl ohnehin vorhandener Bio-Energieträger aus Land- und forstwirtschaftlichen organischen Reststoffen wie z.B. Gülle entfällt die Diskussion „Tank oder Teller“;
- Da kleine Hofbiogasanlagen und Holzhackschnitzelanlagen, und nicht industrielle Groß-Anlagen zum Einsatz kommen, entfallen Geruchsbelästigungen für Anwohner.

Die Bürger im Neustädter Land stehen im Mittelpunkt. „Genau hier setzt ener:regio an“, so Marcus Biermann, „denn das Projekt bezieht die Bürger von der ersten Stunde an ein, und gibt ihnen so die Möglichkeit, ihre Zukunft aktiv mit zu gestalten. Nicht zuletzt ist eine selbst erstellte Energieinfrastruktur eine sehr sichere Lösung, sondern auch eine nachhaltige Geldanlage“. Doch nicht nur die Bürger sowie die lokale Landwirtschaft werden an dem Projekt aktiv beteiligt, sondern darüber hinaus werden auch das lokale Handwerk und örtliche Dienstleister für die Erstellung und Betreuung der Anlagen bevorzugt. So wird durch das Projekt ener:regio eine regional nachhaltige Wertschöpfungskette in Gang gesetzt, durch die alle Beteiligten nur gewinnen können.

Die Schirmherrschaft des Projektes hat die Genossenschaft NaturEnergie Region Hannover eG. Sie wurde im Sommer 2008 von Bürgern des Neustädter Landes gegründet mit dem Ziel, autarke dezentrale Versorgungsquellen zu entwickeln, die auf die Zukunft ausgerichtet sind. Als Schirmherrin des Projektes ener:regio übernimmt sie die fachliche Begleitung und Begutachtung des Projektes und bündelt alle Akteure. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorprüfungsphase, die im Wesentlichen der Findung geeigneter Standorte zur Umsetzung der einzelnen Energieversorgungseinheiten dient. Im weiteren Verlauf des Jahres 2009 folgen die Finanzierungsphase, die Abwicklung der Genehmigungen sowie der Baubeginn. Ziel ist, die ersten Dörfer in der Heizperiode 2009/2010 versorgen zu können.

Umfang dieser Pressemitteilung: 3.277 Zeichen, 451 Wörter

Terminierung: Die erste Informations- und Diskussionsveranstaltung findet am 25.3.2009 um 19:30 im Gemeinschaftshaus in Eilvese statt. Dazu wird gesondert eingeladen.

Kontaktinformation für Rückfragen und Details:

Naturenergie Region Hannover e.G. Vorstand: Marcus Biermann, Matthias Müller; Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Godehard Kass, Wulf Petram (Stellvertreter). Justus-von-Liebig-Straße 24, 31535 Neustadt am Rbge.
Pressesprecher: Marcus Biermann. Tel.: 05032 / 9672-138, Fax: 05032 / 9672-199
e-Mail: info@naturenergie-hannover.de, Website: <http://www.naturenergie-hannover.de>